

Samstag, 09. Mai 2020, Fritzlär-Homberger Allgemeine / Titelseite

Die Lage beruhigt sich

Zahl der Infizierten im Kreis rückläufig – Lockerungen kommen

VON DAMAI D. DEWERT



Winfried Becker Landrat

Schwalm-Eder – 90, das ist für die kommenden Wochen die entscheidende Zahl für den Schwalm-Eder-Kreis. Sollte die Zahl der addierten Neuinfektionen der vergangenen sieben Tage über 90 steigen, „sind wir als zuständiger Landkreis verpflichtet, geeignete Maßnahmen zu verfügen beziehungsweise zu erlassen, um die Infektionsrate wieder zu mindern“, sagt Landrat Winfried Becker. Aktuell liege diese Zahl bei 21. Die Zahl der aktuell Infizierten hingegen liegt bei 67.

Die Zahl der addierten Neuinfektionen darf **nicht** über 50 je 100 000 Einwohner steigen. Da der Landkreis 180 000 Einwohner hat, liegt die Höchstgrenze bei 90.

Aktuell gebe es im Landkreis keine Region mit auffällig hohen Infektionszahlen: „Die Zahlen der aktuell als infiziert geltenden Patienten liegen auf die einzelnen Kommunen heruntergebrochen auf eher niedrigerem Niveau“, sagt Becker weiter.

Zu Beginn der Pandemie, ab dem 12. März, waren im Südkreis in größerer Anzahl Infektionen zu verzeichnen. Dies war auf Reiserückkehrer aus betroffenen Skigebieten zurückzuführen sowie das Kneipenfest in Schwalmstadt-Treysa.

Weitere Steigerungen gab es zu Beginn des Aprils dort, wo es in Altenheimen zu Infektionen gekommen sei. Aktuell gibt es zwei Flüchtlingsunterkünften im Landkreis mit mehreren Infizierten.

Bund und Land geben über Erlasse und Verordnungen die aktuellen Regeln vor. Erst am Freitagmittag wurde die inzwischen 10. Verordnung zur Bekämpfung des Coronavirus auf der Homepage des Landes Hessen öffentlich gemacht. Diese tritt bereits am heutigen Samstag in Kraft. Nach erster Lesung ergäben sich für den Landkreis noch zahlreiche Fragen zur Auslegung verschiedener Sachverhalte, sagt Becker.

„Aus unserer Sicht ist es misslich, dass die Umsetzungsfristen so knapp sind, und erneut Änderungen direkt zum Wochenende in Kraft treten. Wir würden uns mehr Vorlauf wünschen. Die Situation trägt nun leider wieder zur Verunsicherung der Menschen bei, ist durch uns aber nicht zu beeinflussen“, kritisiert Winfried Becker.

Foto: Schwalm-Eder-Kreis → SEITE 2